

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

1. Die Viehseuchen im Jahr 1906

[urn:nbn:de:bsz:31-220965](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-220965)

Statistische Mitteilungen

über das Großherzogtum Baden.

Band XXIV.

Jahrgang 1907.

Nr. 9.

Inhalt: 1. Die Viehseuchen im Jahr 1906. — 2. Der Marktverkehr im Jahr 1906. — 3. Die Bekämpfung des Bettels und der Landstreicherei im Jahr 1906.

1. Die Viehseuchen im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 5, Seite 120 u. f.)

Wie aus den Berichten der Bezirkstierärzte über das Auftreten ansteckender Tierkrankheiten hervorgeht, kamen im Jahr 1906 Fälle von Milz- und Rauschbrand, Bläschenauschlag, Maul- und Klauenseuche, Räude, Rotlauf, Schweineseuche, Influenza der Pferde, Geflügelcholera und Geflügelpest vor, während solche von Rogz, Lungenseuche, Schafpocken und Tollwut nicht beobachtet wurden. Über das Auftreten der einzelnen Seuchen läßt sich kurz folgendes sagen:

An Milzbrand, der im Jahr 1905 in 105 Gemeinden in 108 Ställen an 114 Tieren festgestellt worden war, sind im Jahr 1906 in 104 Gemeinden und 106 Ställen 111 Rinder, 2 Pferde und 1 Ziege erkrankt. Meist erkrankte in je einem Stalle nur ein Stück Vieh.

Der Rauschbrand zeigte auch diesmal wieder eine geringere Ausbreitung als der Milzbrand. Im Berichtsjahr wurden in 26 Gemeinden in 36 Ställen 39 Rinder und 2 Schafe vom Rauschbrand ergriffen, gegen 26 Gemeinden und 41 Ställe mit 42 Tieren im Jahr 1905. Auch an dieser Seuche, an der fast ausschließlich das Rindvieh beteiligt war, erkrankte in je 1 Stalle nur 1 Tier.

Das Auftreten der Maul- und Klauenseuche hat gegenüber dem Vorjahr eine Verminderung erfahren und zeigt den niedrigsten Stand während der letzten 10 Jahre. Es wurden von derselben im Berichtsjahr 6 Gemeinden mit 14 Ställen heimgesucht, während sie 1905 in 10 Gemeinden mit 21 Ställen festgestellt worden ist. Die Zahl der Erkrankungsfälle an Maul- und Klauenseuche betrug 1905: 163 Stück Rindvieh, 7 Schweine und 2 Ziegen, im Berichtsjahr dagegen nur 1 Stück Rindvieh.

Der Bläschenauschlag, der im Berichtsjahr 672 Stück Rindvieh in 126 Gemeinden in 549 Ställen ergriffen hat, kam im Jahr 1905 in 128 Gemeinden in 632 Ställen bei 625 Stück Rindvieh vor. Auch der Bläschenauschlag blieb wie der Milz- und Rauschbrand in der Regel in je 1 Stall auf 1 Tier beschränkt.

Die Räude ist mit dem Rückgang der Schafzucht im allgemeinen seltener geworden und hat im Jahr 1906 in 7 Gemeinden 12 Ställe bzw. Herden ergriffen gegen 17 Ställe in 9 Gemeinden im Jahr 1905.

Vom Rotlauf wurden im Berichtsjahr in 271 Gemeinden in 382 Ställen 602 Schweine ergriffen gegen 516 Schweine in 266 Gemeinden in 366 Ställen im Vorjahr. Im Vergleich zum Vorjahr ist eine Zunahme von Erkrankungen um über 16 Prozent zu verzeichnen.

An Schweineseuche erkrankten 1906 in 62 Gemeinden und 84 Ställen 1164 Tiere gegen 308 Tiere in 58 Gemeinden und 117 Ställen im Jahr 1905. Diese Seuche hat gegenüber dem Vorjahr stark zugenommen.

An der Influenza erkrankten im Berichtsjahr in 5 Gemeinden und 6 Ställen 11 Pferde gegen 16 Pferde in 4 Gemeinden und 4 Ställen im Vorjahr.

Die Geflügelcholera wurde in 5 Gemeinden und 8 Ställen an 55 Hühnern, 2 Gänsen und 25 Enten festgestellt. Im Vorjahr erkrankten in 7 Gemeinden und 7 Ställen 237 Hühner, 3 Gänse und 14 Enten.

Die Geflügelpest trat im Berichtsjahr in 1 Gemeinde und 2 Ställen bei 11 Hühnern auf, gegen 2 Gemeinden und 3 Ställen mit 37 Hühnern im Vorjahr.

Im Berichtsjahr haben gegenüber dem Vorjahr 1905 Rogz, Milz- und Rauschbrand, Maul- und Klauenseuche, Influenza, Geflügelcholera und Geflügelpest abgenommen, Bläschenauschlag, Räude, Rotlauf und Schweineseuche dagegen Zunahmen zu verzeichnen.

Nachstehende Übersichten veranschaulichen das Vorkommen der Viehseuchen in den letzten Jahren.

Jahre.	Roh.					Milzbrand.					Rauschbrand.					Bläschenausschlag.				
	Ver-seuchte		Erkrankte Pferde	Davon sind		Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind		Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind		Ver-seuchte		Erkrankte Rinder	Davon sind freiwillig getötet worden	
	Gemeinden	Ställe		umgestanden	polizeilich getötet worden	Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe			umgestanden
1901 . . .	28	38	74	2	72	71	76	80	62	18	15	15	15	14	1	122	526	1)539	1	
1902 . . .	9	10	—	—	—	47	55	59	39	20	11	14	15	12	3	109	639	747	4	
1903 . . .	2	2	3	—	3	79	96	2)98	71	27	11	32	34	32	2	140	779	3)835	7	
1904 . . .	2	2	—	—	—	99	114	4)107	75	32	17	25	27	24	3	105	538	586	3	
1905 . . .	1	1	1	1	—	109	112	1)114	85	29	28	43	42	37	5	134	656	625	3	
1906 . . .	1	1	—	—	—	116	118	5)111	73	38	27	37	39	36	3	140	630	7)672	5	
Hiervon Bestand von 1905	1	1	—	—	—	12	12	—	—	—	1	1	—	—	—	14	81	—	—	
Übergang nach 1907	—	—	—	—	—	8	8	—	—	—	2	2	—	—	—	9	19	—	—	
Durchschnitt 1897/1906	5	7	10	0,3	10	82	94	94	69	24	22	37	37	33	4	121	598	624	4	

1) Außerdem 1 Pferd. 2) Desgl. 1 Schwein. 3) Desgl. 5 Pferde. 4) Desgl. 1 Pferd und 1 Schwein. 5) Desgl. 2 Pferde und 1 Biene. 6) Desgl. 2 Schafe. 7) Desgl. 9 Pferde.

Jahre.	Maul- und Klauenseuche.										Räude.					Influenza.							
	Ver-seuchte		Erkrankte Tiere				Davon sind				Ver-seuchte		Erkrankte Schafe	Davon sind		Ver-seuchte		Erkrankte Pferde	Davon sind umgestanden				
	Gemeinden	Ställe	Rinder	Schweine	Biegen	Schafe	umgestanden	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe oder Herden	umgestanden	freiwillig getötet worden		Gemeinden	Ställe	Erkrankte Pferde							
1901 . . .	65	439	1728	215	106	—	131	35	14	—	74	10	—	17	36	426	20	25	7	9	37	12	
1902 . . .	56	184	828	12	9	—	37	2	4	—	7	—	1	15	28	1)147	1	2)42	8	10	21	6	
1903 . . .	10	33	82	—	2	—	—	—	—	—	6	—	—	20	49	1)69	4	3)17	7	13	32	8	
1904 . . .	25	65	212	—	—	—	11	—	—	—	46	—	—	21	48	1)73	—	38	5	6	16	4	
1905 . . .	21	41	163	7	2	—	1	1	—	—	11	—	—	11	19	4)83	2	18	4	4	16	4	
1906 . . .	6	14	1	—	—	—	1	—	—	—	—	—	—	8	14	5)251	3)168	5	6	11	—	3	
Hiervon Bestand von 1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	1	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Übergang nach 1907	6	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt 1897/1906	197	2213	8679	332	268	396	141	36	33	—	101	5	1	6	17	44	307	9	62	9	15	44	7

1) Außerdem 6 Pferde. 2) Desgl. 3 Pferde. 3) Desgl. 1 Pferd. 4) Desgl. 4 Pferde.

An Entschädigungen wurden für die auf polizeiliche Anordnung getöteten Tiere in den einzelnen Jahren des letzten Jahrzehnts bezahlt

im Jahr	für getötete Pferde		für getötete Stück Rindvieh		für getötete Schweine		zusammen	darunter auf Staatskosten		auf Kosten der Viehbesitzer	
	Stück	M	Stück	M	Stück	M		Stück	M	Stück	M
1897	—	—	146	36 513	—	—	36 513	—	—	—	36 513
1898	—	800	162	27 935	—	—	28 735	—	—	—	28 735
1899	1	220	133	34 592	74	2 961	37 773	3 181	—	—	34 592
1900	11	8 280	114	24 647	74	1 998	34 925	6 078	—	—	28 847
1901	92	49 649	89	22 672	5	120	72 441	6 688	—	—	65 753
1902	13	7 574	81	21 718	—	—	29 292	2 624	—	—	26 668
1903	3	1 337	119	29 518	115	2 665	33 520	2 990	—	—	30 530
1904	7	4 730	148	41 622	280	6 781	53 133	9 711	—	—	43 422
1905	1	1 000	138	36 714	—	—	37 714	—	—	—	37 714
1906	1	304	143	43 504	—	—	43 808	—	—	—	43 808

Jahre.	Rottlauf.						Schweineseuche.						Geflügelcholera und Geflügelpest.											
	Verseuchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Erkrankte Schweine	Verseuchte		Erkrankte Schweine	Davon sind		Verseuchte		Erkrankte Tiere				Davon sind						
	Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden		Gemeinden	Ställe		umgestanden	freiwillig getötet worden	Gemeinden	Ställe	Hühner	Enten	Gänse	Tauben	umgestanden				freiwillig getötet worden		
			Hühner			Enten			Gänse									Tauben	Hühner	Enten	Gänse	Tauben		
1901	172	420	664	305	262	3	3	16	2	14	109	963	12825	145	96	—	11633	130	68	—	1012	15	28	
1902	180	446	699	255	304	4	4	17	12	5	37	429	3410	41	35	—	3181	41	32	—	143	—	3	
1903	287	843	1236	499	492	42	82	374	93	268	46	290	2994	57	6	—	2419	41	6	—	94	16	—	
1904	256	792	1078	551	290	76	140	786	142	584	24	59	296	65	40	—	244	60	38	—	35	5	2	
1905	275	375	516	259	124	66	128	308	126	130	13	14	274	14	3	—	239	14	3	—	1	—	—	
1906	279	390	602	284	141	68	108	1164	151	973	7	11	66	25	2	—	66	25	2	—	—	—	—	
Vieron Bestand von 1905	8	8	—	—	—	6	24	—	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Übergang nach 1907	9	13	—	—	—	4	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Durchschnitt 1897/1906	214	536	796	336	331	29	61	296	67	207	35	255	3214	57	74	2	2822	52	68	1	300	4	6	

1) Darunter 1 durch Geflügelpest verseuchte Gemeinde mit 2 Ställen und 20 Hühnern, wovon 11 erkrankt und umgestanden sind.

Von der im ganzen Jahrzehnt 1897/1906 geleisteten Gesamtschädigung mit 407 854 *M* entfielen 31 272 *M* (7,7 %) auf Staatskosten und 376 582 *M* (92,3 %) auf Kosten der Viehbesitzer; 73 894 *M* (18,1 %) auf getötete Pferde, 319 435 *M* (78,3 %) auf getötetes Rindvieh und 14 525 *M* (3,6 %) auf getötete Schweine; 71 590 *M* (17,6 %) wurden wegen Rotz, 321 449 *M* (78,8 %) wegen Milz- und Kaufschbrand, 290 *M* (0,07 %) wegen Lungenseuche und 14 525 *M* (3,6 %) wegen Schweine-seuche gezahlt.

2. Der Marktviehverkehr im Jahr 1906.

(Vgl. Band XXIII, Jahrgang 1906, Nr. 5, Seite 124.)

Nach dem Generalmarktverzeichnis bestanden im Jahr 1906 in Baden 3479 Viehmärkte zu Recht (gegen 3492 Viehmärkte im Jahr 1905); von diesen wurden jedoch nur 3191 abgehalten, während 288 ausfielen. Von den abgehaltenen Märkten waren 1459 nur mit Wochenmärkten verbundene Schweinemärkte, die übrigen 1732 eigentliche Viehmärkte. Nach der Jahreszeit wurden die meisten Viehmärkte im Jahr 1906 in den Monaten Oktober (297), Juli (278), März und Mai (je 275), die wenigsten in den Monaten Februar (244), Januar (251) und Dezember (252) abgehalten.

Im Berichtsjahr wurden insgesamt 939 058 Stück Vieh, und zwar 244 446 Stück Pferde und Rindvieh und 694 612 Stück Kleinvieh auf die Märkte aufgetrieben gegen 866 093 bzw. 249 727 und 616 366 im Jahr 1905. Von den aufgetriebenen Tieren wurden 806 175 Stück (b. f. 85,8 %), und zwar 182 632 Stück Pferde und Rindvieh und 623 543 Stück Kleinvieh gegen 750 925 bzw. 184 637 und 566 288 im Vorjahr verkauft. Der Gesamtauftrieb des Jahres 1906 war um 72 965 Tiere oder 8,4 % größer als 1905, ebenso zeigte die Zahl der verkauften Tiere gegenüber dem Vorjahr eine Zunahme um 55 250 Stück oder 7,4 %. Die Zunahme trifft hauptsächlich die Schweine, Läufer und Ferkel, von welchen über 78 000 Stück mehr aufgetrieben wurden als im Vorjahr.

Der Gesamtwert der aufgetriebenen Tiere betrug 93 939 000 *M* gegen 88 388 000 *M* im Jahr 1905, zeigte somit eine Zunahme um 5 551 000 *M*, ebenso stieg der Wert der verkauften Tiere von 65 679 000 *M* im Jahr 1905 auf 70 533 000 *M* im Berichtsjahr, was eine Vermehrung um 4 854 000 *M* oder 7,4 % ergibt. Die Durchschnittspreise der Fohlen, Farren, Ochsen, Kühe, Kalbinnen und Kinder, Kälber, Schweine, Läufer, Ferkel, Schafe und Ziegen waren höher, die der Pferde dagegen niedriger als 1905.

Wie sich der Auftrieb und der Verkauf der Tiere sowie der Durchschnittswert der einzelnen Tiergattungen im einzelnen gestaltete, ergibt sich aus folgender Nachweisung: Es betrug